

Köln, 10. Juli 2010

Newsletter Nummer 70

Liebe Nachbarn60,

nachfolgend

- 1.) Tagesordnung des Nachbarschaftstreffens am Dienstag, den **13. Juli**
- 2.) Fußball gemeinsam erleben: Am Sonntag, den 11. Juli, Niederlande : Spanien
- 3.) sonntägliche Öffnungszeiten der Mobilitätszentrale
- 4.) Bücherwaggon - Aufruf zum Abgeben / Spenden von Kinderbüchern
- 5.) S-Bahn-Kürzungen ab S-Bahnhaltestelle Nippes Bhf – Stand der Dinge
- 6.) Der Gartenpavillon ist zurzeit defekt

1) Tagesordnung des Nachbarschaftstreffens am Dienstag, den **13. Juli** um 20 Uhr

Zum zweiten Mal findet das Treffen im Gruppenraum der Villa Stellwerk, Am Alten Stellwerk 50, statt.

Das Nachbarschaftstreffen ist für alle Bewohner offen, egal ob Mitglied im Nachbarschaftsverein oder nicht. Hier kann man andere Bewohner kennen lernen und bei den Siedlungsthemen mitdiskutieren.

Und hier sind die bislang vorgesehenen Tagesordnungspunkte:

- Herr Dahmen, erster Vorsitzender des Eisenbahner Sport Verein Olympia (ESV ESV), stellt den Verein vor
- Überlegungen zum letzten unbebauten Grundstück der Siedlung
- Gedanken zur Bebauungsdichte
- Verbotenes Parken innerhalb der Siedlung – aktueller Stand
- Status Parkpalette und wilder Parkplatz
- Optische Verbesserung der Parkpalette
- Besetzung der Mobilitätszentrale an Sonntagen
- Zukunft der Mobilitätszentrale
- Status Kantine / Kantinenpark
- Flohmarkt aller Siedlungen am 18. Juli im Kantinenpark – Stand der Vorbereitungen
- Sommerfest am 28. August – wer hilft mit?
- Verschiedenes

2.) Fußball gemeinsam erleben: Am Sonntag, den 11. Juli, Niederlande : Spanien

WO: Auf dem roten Platz (Bahnwärterweg 40)

WANN: Ab 20.00 Uhr
Alle Getränke für nur 1 €

3.) sonntägliche Öffnungszeiten der Mobilitätszentrale

Dank einer engagierten Gruppe von BewohnerInnen kann die Mobilitätszentrale sonntags in der Regel von 14 bis 16 Uhr geöffnet werden.

Werktags ist die Mobilitätszentrale nach wie vor von 6 bis 19Uhr30 geöffnet.

4.) Bücherwaggon - Aufruf zum Abgeben / Spenden von Kinderbüchern

Aufgrund der guten Resonanz gehen dem Bücherwaggon (in der Mobilitätszentrale) die Kinderbücher aus.

Wenn Ihr noch schöne und interessante Kinderbücher haben solltet, bitten wir um eine Kinderbuchspende.

5.) S-Bahn-Kürzungen ab S-Bahnhaltestelle Nippes Bhf – Stand der Dinge

Im Newsletter 69 berichteten wir von den Reaktionen auf unserem Protestbrief „Gegen die Kürzungen bei den S-Bahnen in Köln-Nippes!“ vom 10. Mai 2010 und gaben das Schreiben des Nahverkehr Rheinland vom 1. Juni 2010 wider.

Unser Arbeitskreis, der sich mit dem Thema befasst, war mit diesem Schreiben überhaupt nicht einverstanden und entgegnete mit dem nachfolgenden Schreiben:

Sehr geehrte Damen und Herren,
das Nichtfahren von zwei S-Bahnen hat überhaupt nichts zu tun mit der Länge der Bahnsteige entlang der Strecke.

Wie Sie selbst in Ihrem Brief in Zeile 10 schreiben, kann zusätzliches Rollmaterial aus Kostengründen nicht... angeschafft werden.

...Zusätzliche Finanzmittel hierfür stehen dem Aufgabenträger (NVR) auch nicht bereit...

Hier nennen sie selbst den springenden Punkt: Zusätzlicher Zug muss zusätzlich bezahlt werden. Das heißt in Deutschland: Das Bundesland, hier NRW, muss zusätzliches Geld zur Verfügung stellen, damit ein zusätzlicher Zug fahren kann.

Den Hintergrund der S-Bahn-Streichung, dass damit ein Mehrverkehr nach Chorweiler/Worringen gegenfinanziert wird, ist uns bekannt und diesen haben wir in unserem Protestschreiben auch angegeben.

Nun können wir natürlich warten, bis die am Ende Ihres Schreibens genannten "Infrastrukturverbesserungen" umgesetzt werden. Bis also alle Bahnsteige der S 11 auf eine Länge für 3-Wagen-Züge gebracht sind UND das Land Geld für die zahlreichen neuen Triebwagen gibt, damit auch mit 3-Wagen-Zügen gefahren werden kann.

Hier geben wir zu bedenken, dass wir Kölner seit Jahrzehnten auf den S-Bahn-Westring warten und voraussichtlich in zehn Jahren auch noch keine S-Bahn von Köln nach Bonn und Euskirchen fahren wird.

Es bleibt also beim eigentlichen Inhalt unseres Protestschreibens, dass ein offensichtlicher zusätzlicher Bedarf an Zügen an einer Stelle nicht einfach durch das Streichen von Zügen an anderer Stelle gegenfinanziert werden darf.

Dies ist grundsätzlich nicht hinnehmbar und in diesem besonderen Fall der angrenzenden Autofreien Siedlung Köln erst recht nicht, da den Bewohnern der Einzug mit einem attraktiven Nahverkehrsangebot schmackhaft gemacht worden ist.

Die Forderung nach sofortiger Wiederherstellung des 10-Minuten-Taktes zwischen Köln-Hbf und Köln-Nippes werden wir auch an die sich neu bildende Landesregierung stellen, in der Hoffnung, dass diese eine nachhaltigere Verkehrspolitik beginnen wird.

Ebenfalls haben die Fraktionen der SPD und der Bündnisgrünen im Kölner Rat reagiert und folgenden Dringlichkeitsantrag an den Vorsitzenden des Verkehrsausschusses gestellt (Eingang beim Amt des Oberbürgermeisters: 25.06.2010):

Beseitigung von Taktlücken im Kölner S-Bahnverkehr

Sehr geehrter Herr Waddey,
sehr geehrter Herr Roters,

wir bitten Sie, folgenden Antrag in die Tagesordnung der kommenden Sitzung des Verkehrsausschusses am 29.06.2010 aufzunehmen:

Beschluss:

1. Der Verkehrsausschuss der Stadt Köln fordert die Nahverkehr Rheinland GmbH auf, die jüngste Taktausdünnung zwischen Chorweiler und Nippes der S-Bahn-Linie 6 um 7.12 Uhr und 7.52 Uhr zurückzunehmen.
2. Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, ob darüber hinaus Taktlücken auf Kölner Stadtgebiet bestehen. Sofern dies der Fall ist, wird die Verwaltung gebeten, mit der Nahverkehr Rheinland GmbH ebenfalls kurzfristig Lösungen zu suchen und diese Lücken zu beseitigen.

Begründung:

Die Antragsteller möchten eine gesamtstädtische Überprüfung und Beseitigung vorhandener Taktlücken im Kölner S-Bahnverkehr. Jüngstes Beispiel ist die von der Nahverkehr Rheinland GmbH NVR als Ad-hoc-Maßnahme veranlasste Taktausdünnung zwischen Chorweiler und Köln, wonach zwei Fahrten der S 6 nach Nippes ausfallen. Dieser Wegfall soll umgehend beseitigt werden.

6.) Der Gartenpavillon (3 mal 4 Meter) ist zurzeit defekt

Aufgrund der häufigen Ausleihe haben sich im Dachbereich einige Stangen gelöst. Er kann noch ausgeliehen und aufgebaut werden. Beim Aufbau sollte er jedoch vorsichtig behandelt werden, so dass sich der Schaden nicht weiter vergrößert. Eine ausreichende Stabilität kann ggf. mit Klebeband hergestellt werden.

Die Anschaffung eines neuen robusteren Pavillons ist geplant.

Viele Grüße

Der Vorstand von Nachbarn60 e.V.